***– Die Romane Karl Mays.** Das Landgericht Dresden hat den Schriftsteller Karl May zu folgender Publikation autorisiert: „In einem zwischen Herrn Karl May und den Erben des Herrn Adalbert Fischer anhängig gewesenen Rechtsstreit haben die Fischerschen Erben erklärt, daß die im Verlage der Firma H. G. Münchmeyer erschienenen Romane des Schriftstellers Karl May im Laufe der Zeit durch Einschiebungen und Abänderungen von dritter Hand eine derartige Veränderung erlitten haben, daß sie in ihrer jetzigen Form nicht mehr als von Herrn Karl May verfaßt gelten können.“

Aus: Prager Tagblatt, Morgen-Ausgabe. XXXI. Jahrgang, Nr. 307, 06.11.1907, S. 11.

Siehe A-698, Börsenblatt, A-1930, Grazer Volksblatt, A-1938, Linzer Volksblatt, A-1941, Vorarlberger Volksblatt, A-2147, Das Vaterland, A-1953, Prager Tagblatt, A-2178, Brixener Chronik (letzter Absatz)

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Januar 2018